

## Pädagogen For Future

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserer letzten Info zum Thema haben wir euch dazu aufgerufen, den Appell der „Pädagogen for future“ mit zu unterzeichnen (<https://paedagogenforfuture.org/>).

Wir hoffen, dass ihr dem zahlreich nachgekommen seid. Allerdings ist das noch lange nicht alles, was ihr als Pädagogin/Pädagoge „for future“ im Kampf gegen den Klimawandel tun könnt.

Wie die Bewegung der „Fridays for Future“ zeigt, kommt der heranwachsenden Generation ein entscheidender Anteil an der Rettung des Klimas zu, und ihr Engagement zeigt auf beeindruckende Weise, dass sie sich dieser Verantwortung mit großem Eifer annehmen. Fatal wäre jedoch, wenn manche dabei den Klimawandel als einen Konflikt zwischen den Generationen begreifen, wie so mancher Slogan und so manches Plakat vermuten lassen. Hier sind wir Pädagogen gefragt!

Bitte nehmt euch die Zeit, mit euren Schülerinnen und Schülern auf vielfältige Weise zu thematisieren, wie das Verhalten eines jeden Einzelnen – und somit auch ihr eigenes – das Klima schädigen oder schützen kann! Unterstützt sie dabei, zu erkennen, dass es keinen Sinn macht, freitags die Rettung des Klimas zu fordern, an allen anderen Tagen aber einem unkontrollierten Konsum von Waren und Ressourcen zu fröhnen! Sicher findet ihr gemeinsam viele Angewohnheiten, die angesichts der aktuellen Lage ein Umdenken erfordern (sich von den Eltern mit dem Auto überall hin fahren zu lassen, mit dem Flugzeug in die Ferien zu fliegen, immer das neuste Smartphone in der Tasche zu haben, Klamotten nach dem Wegwerfprinzip zu kaufen und zu tragen,...).



Aber nicht nur das könnt ihr tun. Zeigt den Schülerinnen und Schülern auch auf, wie das hemmungslose Streben nach Gewinnmaximierung, das unsere Wirtschaft zu ihrer Leitmaxime erklärt hat, den Planeten und das Leben auf ihm für die gierigen Ziele einer kleinen Gruppe von Menschen „der zivilisierten Welt“ aufs Spiel setzt!

Denn nur wenn wir alle begreifen, dass es sich bei dem Klimawandel um ein generationen- und nationenübergreifendes Problem handelt, haben wir vielleicht noch die Chance, das Schlimmste abzuwenden.

Wir wissen, wie knapp unsere Zeit im Unterricht ist und wie wichtig (uns) die Themen sind, die wir mit den Schülerinnen und Schülern bearbeiten müssen und wollen. Aber mal ehrlich: Wer würde erst die Kurve fertig diskutieren, das Gedicht zu Ende analysieren oder seine Schreibübungen machen, wenn das Haus in Flammen steht?

Lasst uns gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern die Verantwortung für unsere Welt ergreifen, lasst uns keine Gelegenheit versäumen, mit ihnen hierüber ins Gespräch zu kommen – und lasst uns vor allem nicht eines (wahrscheinlich nicht allzu fernen) Tages feststellen, dass es nun zu spät dafür ist! Vielleicht gelingt es euch ja sogar, mit euren Klassen an der angekündigten Klimademo am 20.09. teilzunehmen (s.u.), wenn ihr sie als genehmigten Unterrichtsgang plant oder sie geschickt mit einem solchen verbindet!

Viele Grüße

Euer Jörg

(Mitglied im Kreisvorsitzendenteam des GEW Kreisverbandes Hanau)

## Globaler Klimastreik am 20.09.2019

**In Hanau startet um 13.00 Uhr am Freiheitsplatz eine Demonstration durch Hanau. Oberbürgermeister Kaminsky ist für eine Rede angefragt. Landtagsabgeordnete der Linken, der Grünen und der SPD unterstützen die Aktion. Die Abschlusskundgebung wird gegen 14.45 Uhr wieder am Freiheitsplatz stattfinden.**

Der Aufruf von Fridays for Future richtet sich an alle Menschen jeder Generation:

„Am 20.9. findet der dritte globale Klimastreik statt – **weltweit** werden Menschen auf die Straße gehen und für die Einhaltung des Parisabkommen und gegen die anhaltende Klimazerstörung laut werden.“ (<https://fridaysforfuture.de/allefürsklima/> - hier auch weitere Details)

„Die GEW Hessen unterstützt die von der FFF-Bewegung im April vorgelegten, wissenschaftlich untermauerten Forderungen.

Sie solidarisiert sich daher mit der Bewegung und wendet sich in Bezug auf die geplanten Großdemonstrationen am 20.9.2019 an ihre Mitglieder und fordert diese auf:

- An der Demonstration persönlich teilzunehmen, wenn keine Unterrichts- und sonstige Dienstpflichten verletzt werden
- Dienstkonforme Möglichkeiten der Teilnahme (z.B. als Exkursion mit der Klasse) zu prüfen
- Die Aktivist\_innen von FFF zu unterstützen
- Die Klimathematik und damit zusammenhängende Problemlagen im Unterricht möglichst fächerübergreifend zu thematisieren



In diesem Zusammenhang sieht es die GEW als ihre Aufgabe an, darauf hinzuwirken, dass Klimaschutz im umfassenden Sinne gedacht wird und somit um das Thema soziale Gerechtigkeit, die Aspekte Armut, Flucht und Migration sowie genereller Natur- und Artenschutz stärker ergänzt werden muss. Hierbei müssen auch alle gesellschaftlichen Schichten einbezogen werden, soll Natur- und Klimaschutz nachhaltig gelingen.“

(Landesvorstandsbeschluss vom 22.08.2019)

### Impressum:

Herausgeber:

GEW KV Hanau

Verantwortlicher Redakteur:

Jörg Engels, Carl-M.-v.-Weber-Str. 10, 63069 Offenbach,  
j.engels@gew-main-kinzig.de

Druck:

Imprinta, Obertshausen